

omni

DIE FAHRGASTZEITUNG DER THÜRINGER OMNIBUSUNTERNEHMEN



**Ich fahre
gern Bus,
weil ...**

**ich mobil sein möchte und
dort nette Menschen treffe.**

Hans-Jürgen Ehrich aus Spröttau
(Landkreis Sömmerda)

IN DIESER AUSGABE

Fahrer trainieren
Grenzsituationen Seite 2

Nahverkehr wird
noch attraktiver Seite 3

EDITORIAL



Liebe Leserinnen
und Leser,

neue Höchstpreise an den Tankstellen: über 1,50 € für Diesel, mehr als 1,70 € für Superbenzin. Davon sind wir als Busunternehmen ebenfalls betroffen. Aber diese Preise wollen und können wir nicht an unsere Kunden weitergeben.

Unsere Leistungen bleiben dennoch berechenbar: ein gut ausgebautes Liniennetz, faire und über längere Zeiträume stabile Fahrpreise, moderne und sichere Busse. Wir befördern unsere Fahrgäste pünktlich und zuverlässig.

Damit wir berechenbar bleiben können, rechnen wir mit der Treue unserer Fahrgäste. Das macht einen Teil der Wirtschaftlichkeit unseres Unternehmens aus. Nutzen Sie unsere Busse im Stadt- und Regionalverkehr. Sie sind eine preiswerte Alternative zum privaten Pkw. Steigen Sie in unsere Linienbusse ein.

Herzlich Ihr
Knut Gräbedüinkel
Geschäftsführer der
RBA Regionalbus Arnstadt GmbH

In den Sommerferien durch Thüringen

Mobil mit der Schüler-Ferienuhr oder dem Schüler-Ferienticket: Für junge Leute gibt es in den Sommerferien 2012 wieder den Thüringer Nahverkehr zum kleinen Preis.



Thüringen. Die Schüler-Ferienuhr und das Schüler-Ferienticket für Busse und Bahnen in Thüringen werden in den Sommerferien von jungen Leuten heiß erwartet und gut genutzt. Dafür sprechen Tausende verkaufte Uhren und Tickets in den vergangenen Jahren.

Beide Angebote gelten vom 21.07. bis 02.09.2012 für Schüler bis zum 21. Geburtstag, die über kein eigenes Einkommen verfügen. Wer älter als 14 Jahre ist, benötigt einen Schülerausweis mit Lichtbild. Mit der Schüler-Ferienuhr für nur 11 Euro können beliebig oft die Linienbusse der beteiligten Unternehmen in Thüringen genutzt werden. Das Schüler-Ferienticket für nur 22 Euro berechtigt zur Fahrt mit Bussen, Bahnen und

am 21. Juni 2012 in allen bekannten Vorverkaufsstellen und bei den Unternehmen. Die Schüler-Ferienuhr gibt's bei den Fahrern in den Linienbussen. Begleiter von Schülergruppen ab fünf Personen können eine

» **Uhr oder Ticket für
grenzenlose Mobilität!** «

Schüler-Ferienuhr als Begleiterticket kaufen. Das lohnt sich für Erwachsene, die Schülercamps, Hortgruppen und andere Formen der Feriengestaltung organisieren.

Auf den Internetseiten der Aktion und der Unternehmen gibt es viele

Straßenbahnen der beteiligten Verkehrsunternehmen in Thüringen.

Jeder Schüler muss sich vorher für ein Ticket entscheiden. Es ist personengebunden und nicht übertragbar. Der Verkauf startet

zusätzliche Informationen, zum Beispiel über die 33 Bonuspartner (Thermen, Erlebnisparks, Museen und andere Freizeiteinrichtungen) sowie 31 Jugendherbergen in Thüringen. Sie gewähren satte Rabatte! Die komplette Liste der Partner und deren Angebote stehen im Netz.

Dort gibt es auch alle Informationen für das Gewinnspiel – eine Schnitzeljagd in den Sommerferien quer durch Thüringen. Fünf Freunde gehen auf Tour mit fünf Stationen und können einen Hauptpreis plus Taschengeld gewinnen.

Den ersten Tipp gibt es am 20. Juli auf der Messe Erfurt beim megaROCK 2012. Dort findet auch das große Fotoshooting für junge Leute zwischen 14 und 18 Jahren für die Kampagne 2013 statt.

Klickt auf die Internetseiten, trifft euch bei Facebook, kauft euch eine Schüler-Ferienuhr oder ein Ticket für grenzenlose Mobilität! Der Feriensommer 2012 kann kommen. ■



Mehr Informationen:
www.sft-thueringen.de
www.facebook.com/sft.thueringen
www.iov-ilmenu.de
www.rbarnstadt.de

BAHNHOFSVORPLATZ IN ARNSTADT WIRD NEU GESTALTET

Bussteige behindertengerecht

Noch gibt es sieben Bushaltestellen auf dem Bahnhofsvorplatz in Arnstadt. So viele werden aber nicht gebraucht, sagt RBA-Geschäftsführer Siegfried Gräbedüinkel. Noch in diesem Jahr beginnt die Neugestaltung, an deren Ende vier moderne Bushaltestellen entstehen. „Das ist völlig ausreichend“, sagt der RBA-Chef.

Die Bussteige werden behindertengerecht umgebaut und moderne Fahrgastinformationssysteme installiert. Sie zeigen künftig die tatsächlichen Fahrtzeiten der Busse an, anders als die bisher konventionellen Fahrplanaushänge. Im Umfeld der Bushaltestellen entstehen auch neue Pkw-Parkplätze. Der

umgebaute Bahnhofsvorplatz soll 2013 fertig sein. Das Bauvorhaben wird möglich mit Fördermitteln des Freistaats Thüringen. ■

Mehr Informationen:
www.rbarnstadt.de

KURZ & KNAPP

Mehr Sensibilität

⇒ Die Aktion „Autofasten. Bus testen“ sorgte bei Fahrgästen und in der breiten Öffentlichkeit für mehr Sensibilität in Sachen Umweltbewusstsein und Klimawandel.



Die Träger der Aktion, Thüringer Busunternehmen, Evangelische Kirche in Mitteldeutschland und weitere Partner, zogen eine erfolgreiche Bilanz. Das einheitliche Fastenticket in mehreren Landkreisen habe sich bewährt, der Test mit einem Tagesticket in Südthüringen sei gut angenommen worden, so die Veranstalter.

Sicherer Schulweg

⇒ Bus Thüringen e.V. ist wieder beim Thüringer Verkehrssicherheitstag am 21.06.2012 auf dem Erfurter Domplatz dabei. Gemeinsam mit der Unfallkasse Thüringen soll Schülern das richtige Verhalten im Bus, an Haltestellen und auf dem Schulweg in spielerischer Weise vermittelt werden. Nach langjährigen Statistiken ist der Bus das sicherste Beförderungsmittel im öffentlichen Nahverkehr.

BUS KONKRET

Ein-Liter-Fahrzeug

⇒ Wir wollen Fakten sprechen lassen. Das Ein-Liter-Fahrzeug gibt es längst: Ein ganz normaler Linienbus verbraucht im Stadt- oder Regionalverkehr, je nach Streckenprofil und Haltestellendichte, im Durchschnitt einen Liter Diesel pro 100 km.

Dieser Wert bezieht sich auf den einzelnen Fahrgast. Im privaten Pkw fährt im Durchschnitt nur etwas mehr als eine Person – im Bus sind es im Mittel 30 Fahrgäste, oft auch mehr als 50. Busse verbrauchen ca. 30 bis 35 Liter Diesel auf 100 km Fahrstrecke, ein Pkw sieben Liter oder mehr.

Gefahrensituationen trainieren und ständige Weiterbildung sind Pflicht Busse sind die sichersten Verkehrsmittel

► Der Eindruck täuscht, wenn über Busunfälle öffentlich berichtet wird. Ihr Anteil an Verkehrsunfällen mit Personenschaden beträgt nur 1,5 Prozent.

Thüringen. Die Busunternehmen in Thüringen tun sehr viel für die Sicherheit ihrer Fahrgäste im Alltag des Linienverkehrs. Vor allem die Fahrer werden ständig trainiert und weitergebildet, die Fahrzeuge getestet und überprüft.

Überblick behalten

Diese präventiven Maßnahmen sind für alle Mitarbeiter Pflicht. Busfahrer müssen innerhalb von fünf Jahren fünf Weiterbildungen absolvieren, sonst verlieren sie ihren Busführerschein. In diesem Frühjahr absolvierten 60 Fahrerinnen und Fahrer der KomBus-Gruppe aus Ostthüringen ihre theoretische und fahrpraktische Weiterbildung auf dem Schleizer Dreieck.

» Was tun, wenn plötzlich ein Hindernis auftaucht? «

Im Kopf muss klar sein, wie auf Gefahrensituationen reagiert werden muss, sagt Ausbilder Marco Mergner von der Verkehrsakademie Plauen. Was tun, wenn plötzlich ein Hindernis auftaucht? Wie behalten Fahrer den Überblick rund um den Bus? Was ist ein toter Winkel? Sol-



Auf dem Schleizer Dreieck: Vollbremsen als Härtestest für Fahrer und Fahrzeug.

che Fragen werden besprochen und Situationen simuliert, denn die Fahrer müssen vorbereitet sein.

In Grenzbereichen

Im fahrpraktischen Teil bewegen sich die Fahrer in Grenzbereichen. Sie sollen eine Vollbremsung bei 80 km/h mit voller Kraft und auf nasser Fahrbahn ausführen. Das ist untypisch im Alltagsverkehr.

Dennoch müssen Kopf, Beine und Hände rasch und gezielt reagieren. Die Gesetze der Fahrphysik erleben die Fahrer am Lenkrad und als Fahrgast, vor allem die starken Fliehkräfte.

Die Bremsen und andere technische Hilfsmittel müssen diesen Härtestest bestehen. Deshalb kommt

jeder Linienbus alle drei Monate zur Sicherheitsprüfung. Einmal im Jahr erfolgt die Hauptuntersuchung durch externe Experten. In der betriebseigenen Werkstatt der JES Verkehrsgesellschaft in Eisenberg haben sieben Mitarbeiter um Werkstattmeister Ralf Völckel gut zu tun. Dutzende Teile müssen geprüft und gewartet, alles dokumentiert werden.

Die Werkstattmitarbeiter beherrschen Laptop und Schweißgerät, bilden sich ständig weiter, um die strengen Sicherheitsstandards der Busse zu gewährleisten. JES-Geschäftsführer Uwe Luksch schätzt die Arbeit seiner Werkstatt, denn technisch sichere Fahrzeuge sind eine Voraussetzung für einen sicheren Linienbusverkehr. ■

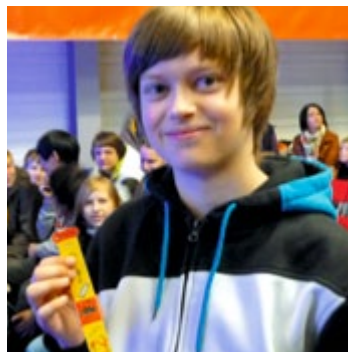
Siegerehrung auf der Freizeitmesse KinderKULT

Kreativer Schüler gestaltet Ferienuhr 2012

► Sieger im Gestaltungswettbewerb für die Schüler-Ferienuhr 2012 ist der 12jährige Anton Lachmann. Er besucht in Weimar das Humboldt-Gymnasium.

Thüringen. Gemeinsam mit seiner 7. Klasse und seiner Mutter fuhr Anton mit der Bahn von Weimar nach Erfurt, um auf der Messe KinderKULT den Preis für den Siegerentwurf, eine Ferienuhr und Präsente, entgegenzunehmen und einen schönen Tag zu erleben. Die Auszeichnung überreichte Tilman Wagenknecht, Geschäftsführer von Bus Thüringen e.V., der in einer launigen Rede einige kleine Geheimnisse um die Sieger-Ferienuhr 2012 löfnete.

Zum Beispiel, dass die Jury aus 371 Einsendungen, so viel wie noch



Der stolze Sieger Anton Lachmann mit der von ihm gestalteten Schüler-Ferienuhr 2012.

nie in der fünfjährigen Geschichte des Gestaltungswettbewerbes, einstimmig den Siegerentwurf auswählte. „Nur fünf Runden drehten die Jurymitglieder um den Tisch, auf dem die Entwürfe lagen“, füg-

te Tilman Wagenknecht lachend hinzu. Antons Entwurf überzeugte durch seine kreative Bildsprache mit „Strichmännchen“, die das Armband tobend und spielend bevölkern sowie durch die leuchtende Farbigkeit in Gelb-Orange.

Der strahlende Sieger selbst verriet, dass er sehr gern malt und den Anstoß zur Teilnahme am Wettbewerb von seiner Mutter erhielt. Erst zeichnete Anton den Entwurf auf Papier, der dann auf dem Computer seine endgültige Form erhielt. Die so gestaltete Schüler-Ferienuhr ist in den Sommerferien 2012 der digitale Busführerschein bei den teilnehmenden Unternehmen in Thüringen. ■

➔ Mehr Informationen:
www.sft-thueringen.de

Hohe Kraftstoffpreise machen Nahverkehr noch attraktiver

Busse und Bahnen als günstige Alternative

► Der Liter Superbenzin kostet schon mehr als 1,70 Euro. Wer regelmäßig mit dem Auto fährt, sollte alternativ den öffentlichen Nahverkehr mit Linienbussen testen.

Ilm-Kreis. Die nächste Bushaltestelle ist gar nicht so weit weg. Das Liniennetz von IOV und RBA im Ilm-Kreis und der angrenzenden Region ist gut ausgebaut und bindet alle Orte ein. Die Busse fahren auf den Hauptstrecken wochentags regelmäßig bis nach Suhl im Süden bzw. Erfurt im Norden.

Kraftstoffpreise steigen

Tatsache ist: die Kraftstoffpreise steigen, und sie schwanken manchmal innerhalb von wenigen Stunden um bis zu zehn Cent pro Liter. Busunternehmen wie die IOV und RBA können und wollen solche Preise und Preisschwankungen nicht an ihre Fahrgäste weitergeben. Ein guter und kostengünstiger ÖPNV gehört zur Lebensqualität der Bürger, wie das im Ilm-Kreis der Fall ist.

Der öffentliche Nahverkehr mit Bussen ist eine günstige Alternative zur Fahrt mit dem privaten Pkw, zumal mit dem Zweitwagen. Der Vergleich Pkw mit dem Linienbus umfasst die Kosten nicht nur für Kraftstoff, sondern auch andere Belastungen wie Abschreibung des Autos, Steuern und Versicherungen, Parkgebühren und andere Nebenkosten.



Abfahrt Busbahnhof Ilmenau, garantiert preisgünstig.

Nachdenken und umsteigen

Wir haben die Kosten für drei gut nachgefragte Strecken im Verkehrsgebiet von IOV und RBA aufgeführt. Beim Pkw nehmen wir die aktuelle ADAC-Autokostenberechnung vom Januar 2012 als Grundlage, wobei der Kraftstoffpreis mit 1,53 € pro Liter Superbenzin kalkuliert wurde.

Der Kostenvergleich fällt bei je-

der Fahrkarte zugunsten der Linienbusse beider Unternehmen aus. Je öfter ein Fahrgast anstelle des privaten Pkw mit einer Wochen- oder Monatskarte den öffentlichen Nahverkehr mit Bussen nutzt, desto preiswerter ist die Fahrt.

Der Kostenvergleich sollte zum Nachdenken und Umsteigen anregen, zum Test, weil Linienbusse

die günstigere Alternative sind. Informationen und Beratung gibt es auf den Internetseiten von IOV und RBA und an den Servicetelefonen. ■

► Mehr Informationen:
www.iov-ilmenau.de
 Tel. 03677 / 8 88 90
www.rbarnstadt.de
 Tel. 03628 / 6 13 30

Kostenvergleich Pkw – Linienbus (eine Fahrt)

LINIE	PKW	BUS EINZEL-FAHRSCHEIN	BUS WOCHENKARTE JEDERMANN/SCHÜLER	BUS MONATSKARTE JEDERMANN/SCHÜLER
Stützerbach–Suhl (Fahrstrecke 22 km)	6,56 €	4,20 €	3,92 € / 2,94 €	2,67 € / 2,01 €
Ilmenau–Großbreitenbach (Fahrstrecke 19 km)	5,66 €	3,60 €	3,36 € / 2,52 €	2,30 € / 1,72 €
Arnstadt–Erfurt (Fahrstrecke 21 km)	6,26 €	4,00 €	3,73 € / 2,80 €	2,55 € / 1,91 €

Kosten für eine Fahrt, aktueller Tarif IOV und RBA; Kosten für Pkw Skoda Fabia 1.2 laut ADAC vom Januar 2012.

Neuer Busbetriebshof in Großbreitenbach

Inbetriebnahme im Sommer



Die Bauarbeiten am neuen Busbetriebshof der IOV in Großbreitenbach gehen gut voran (unser Foto). Das Gebäude steht, Dach und Außenverkleidung sind angebracht, der Innenausbau hat begonnen.

Der Bauherr, IOV-Chef Matthias Höring, rechnet mit der Inbetriebnahme Ende Juli oder Anfang August. Dann können 12 Busse in der neuen Abstellhalle unterkommen. Sozial- und Aufenthaltsräume für

die Fahrer verbessern erheblich die Arbeitsbedingungen.

Die IOV investiert rund 890.000 Euro in das Vorhaben, darunter 526.000 Euro Fördermittel des Freistaats Thüringen. Das Geld sei sehr gut angelegt, so IOV-Chef Höring, weil die Busse künftig wie Garagenautos abgestellt werden können und nicht mehr unter freiem Himmel Wind und Wetter ausgesetzt sind. ■

Gespräch mit Schulleitern und Lehrern

Informationen zum Schülerverkehr

► Miteinander reden ist immer besser als übereinander. Nach dieser Devise verfährt die RBA und bittet das Leitungspersonal und verantwortliche Lehrer aus dem nördlichen Ilm-Kreis zum Gespräch.

Als fachliche Verstärkung ist die Verkehrswacht Arnstadt mit dabei. Dabei geht es um allgemeine Verhaltensregeln der Schüler am und im Bus, um die Beförderungsbedingungen während der Fahrt und das Thema Schülerausweise. Sie werden jeden Monat in den Schulen an die Fahrschüler ausgegeben. Da sind viele, vermeintlich kleine bürokratische Bedingungen zu beachten. Ein Schülerausweis ist nur gültig, wenn er vom Schüler unterschrieben ist.

Also geht die Bitte an das Schulpersonal, darauf zu achten. Mit den Schülerausweisen sollte pfleglich umgegangen werden, immer wieder ein Thema. Die allgemeinen Verhaltensregeln an den Bushaltestellen und im Bus erläutern Verkehrswacht und RBA mit der Bitte, die Schüler entsprechend zu belehren. Vor und nach einem Unterrichtstag ist der Bewegungsdrang mancher Schüler sehr groß, den sie während der Busfahrt ausleben wollen. Das Schulpersonal spricht ebenso offen Fragen an. Der Geschäftsleitung der RBA ist ein guter Kontakt und das Gespräch mit den Lehrern wichtig. Solche Begegnungen tragen zum besseren gegenseitigen Verständnis und zu mehr Schulwegsicherheit bei. ■

KONTAKTE

IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau
www.iov-ilmenau.de
Servicetelefon: 03677/8 88 90

RBA Regionalbus Arnstadt GmbH
www.rbarnstadt.de
Servicetelefon: 03628/6 13 30

Zur Mitnahme von Fahrrädern in Linienbussen der IOV

Bisher gut gefahren mit aktuellen Regelungen

► Seit mehr als zehn Jahren können Fahrräder in IOV-Linienbussen mitgenommen werden. Dafür gibt es ein paar Regeln.

Ilm-Kreis. Von der Möglichkeit der Fahrradmitnahme wird mehr oder weniger Gebrauch gemacht, sagt Matthias Höring, Geschäftsführer der IOV. Er selbst fährt sehr gern mit dem Fahrrad, aber in einem Bus hat er es noch nicht mitgenommen.

Andere haben Vorrang

Seit 2001 ist die Fahrradmitnahme in Linienbussen möglich. Geregelt ist das in den „Beförderungsbedingungen für Südthüringen und die Region Sömmerda“, die auf der Internetseite der IOV und im Fahrplanbuch veröffentlicht sind. Generell gilt: der eingesetzte Linienbus muss die Voraussetzungen erfüllen, damit Fahrräder transportiert werden können.



Die Fahrradmitnahme im Linienbus ist unter bestimmten Bedingungen möglich.

Ein bis zwei Räder täglich

Mit diesen Regeln und ihrer Anwendung im Alltag des Linienbusverkehrs ist die IOV bisher sehr gut gefahren, sagt Matthias Höring. Dafür sprechen auch die Fakten. Ganzjährig beförderte die IOV von 2009 bis 2011 exakt 1.374 Fahrräder in ihren Linienbussen, pro Kalendertag also ein bis zwei Räder. Vor allem die Strecken Ilmenau – Suhl und Ilmenau – Großbreitenbach werden genutzt. Übrigens kostet die Mitnahme im Bus, ohne Kilometerbegrenzung, nur 1,60 Euro pro Rad.

Die Kunden sind mit dieser Regelung offenbar zufrieden, ist sich IOV-Chef Höring sicher, denn es gab

bisher keine sachlich begründeten Beschwerden oder Anregungen. Die Nachfrage kann befriedigt werden. Die Alternative wären erhebliche Investitionen, neu anzuschaffende Busse müssten mit entsprechenden Ausrüstungen für Fahrradträger bestellt oder ältere Modelle, wo möglich, nachgerüstet werden.

Zu sachlichen Gesprächen über die Problematik ist die IOV bereit, erklärt Matthias Höring. Die aktuellen Zahlen, wie viele Fahrräder in Linienbussen mitgenommen werden, sprechen aber für sein Konzept. ■

➔ **Mehr Informationen:**
www.iov-ilmenau.de
» Tarife/AGB » Beförderungsbedingungen

Mehr Sicherheit

⇒ Die IOV rüstet weitere sechs Linienbusse mit Videoüberwachungstechnik aus. Entsprechende Piktogramme weisen in den Fahrzeugen darauf hin. Mögliche Vandalismusschäden oder andere Vergehen im Bus können so zweifelsfrei dokumentiert werden. Die Videoaufzeichnungen erfolgen im Rahmen der geltenden Gesetze. Jeder vierte Bus der IOV verfügt jetzt über Videotechnik, bei der RBA werden weitere Fahrzeuge damit ebenfalls ausgerüstet.

Mehr Kontrollen

⇒ Jeder Fahrgast ist verpflichtet, beim Betreten des Busses einen gültigen Fahrschein zu kaufen oder vorzuzeigen, eigentlich selbstverständlich. Dennoch sind Überprüfungen notwendig, die im Auftrag der RBA von externen Kontrolleuren durchgeführt werden. Die RBA wird aus gegebenem Anlass mehr Kontrollen veranlassen, auch im Interesse der vielen ehrlichen Fahrgäste.

» Die Kunden sind mit dieser Regelung offenbar zufrieden. «

Allerdings werden vorrangig Kleinkinder in Kinderwagen und Rollstuhlfahrer befördert, erst danach kommen Räder. Im Einzelfall entscheidet immer das Fahrpersonal, ob eine Mitnahme möglich ist. Einen Anspruch auf Beförderung von Fahrrädern gibt es nicht. Die „Beförderungsbedingungen“ beantworten die Fragen rund um die Fahrradmitnahme. Dazu gehören auch Haftungs- und Versicherungsfragen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Marketingkooperation
Bus Thüringen e.V.
Steigerstraße 8 | 99096 Erfurt
Tel.: 0361 / 226 20 44
info@bus-thueringen.de
www.bus-thueringen.de

V.i.S.d.P.: Matthias Höring, Siegfried Gräbedünkel

Redaktion: Dr. Michael Plote, Susanne Rham, Tilman Wagenknecht, Markus Würtz

Gestaltung: Diemar, Jung & Zapfe Werbeagentur GmbH Erfurt

Fotos: Marketingkooperation Bus Thüringen e.V.

Redaktionsschluss: 09.05.2012

omni Nr. 36 erscheint am 22.08.2012.

Marketingkooperation **bus** Thüringen e.V.

Unterwasserfahrzeug	nicht fremde Menschen	Priester der Ostkirche Flughafen von Paris	Starre, Unbeweglichkeit	Sperre, Durchgangshindernis	roh, grob Jugendliche	Flüssigkristallanzeige Befugnis, Anspruch	durch (lat.) mittel-europ. Zeit (Abk.)	dt.-amer. Physiker, † 1955 (Albert)
↳			kosmetische Paste					
männliche Ente	↳			Schiffahrtsbetrieb Gefühlsausbruch				
zäher Boden dt. Autor † (Karl)	↳		Boden, Untergrund Süßspeise im Sommer			Kehricht, Abfall, Müll	chem. Z. für Zink Stützkerbe	deutsche Ostseehafenstadt
Fremdwort für: einschließl. (Abk.)		Farbton Heilverfahren	blaugraues Schwermetall		unbeschädigt lustiger Unfug			
↳			Wassersportler Autoz. für Rumänien			persönl. Fürwort Autokz. von Kitzingen		
Schrankeil ordentlich und solide wirkend	↳		größeres Binnen-gewässer		Samm-lung von Schrift-stücken			
↳				wirre, unordentliche Haare				